

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
III/80/801

Vorlagen-Nummer

2855/2016

Freigabedatum 31.08.2016

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Wirtschaftswerbung der Stadt Köln
Hier: Jahresplanung "Köln-Promotion" 2016**

Beschlussorgan

Wirtschaftsausschuss

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	01.09.2016

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss befürwortet die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen 2016 und beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung, die im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - des Haushaltsplanes 2016/2017 enthaltenen Mittel für „Köln-Promotion“ entsprechend zu verwenden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>2.985.247,50</u>	€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Gemäß der Zuständigkeitsordnung entscheidet der Wirtschaftsausschuss über die Verwendung der im Haushaltsplan 2016/2017 im Teilergebnisplan 1501 -Wirtschaft und Tourismus- bereitgestellten Mittel für das Programm „Köln-Promotion“. Für den aus der Kulturförderabgabe finanzierten Anteil muss die Mittelfreigabe zusätzlich durch entsprechenden Beschluss im Finanzausschuss erfolgen.

Das Programm umfasst im Einzelnen folgende Bereiche:

Wirtschaftsförderung inkl. Markenprozess	1.295.896,50 Euro
Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft	1.259.351,00 Euro
Zusätzliche Mittel KFA	80
	III/2
	<u>120.000,00 Euro</u>
	2.955.247,50 Euro

Begründung der Dringlichkeit:

Der Wirtschaftsausschuss soll möglichst in der ersten Sitzung nach Verabschiedung des Haushaltsplans durch den Rat beteiligt werden.